

PRESSEINFORMATION

Austrian Power Grid AG (APG): UW Jochenstein: Transformator unter Hochspannung Bauarbeiten mit Inbetriebnahme des Trafos beendet

Untergriesbach/Linz/Wien, 30. März 2018. Im September 2017 wurde der 280 Tonnen schwere und 2,8 Mio. Euro teure 220/110-kV-Transformator per Schiff über die Donau ins APG-Umspannwerk (UW) Jochenstein angeliefert. Nach fünf Monaten, die zur Installation und Montage des Trafos sowie für umfassende „Spannungsproben“ genutzt wurden, erfolgte Ende März 2018 der Anschluss an das österreichische Stromnetz. Der neue Trafo erhöht wesentlich die Stromversorgungs- und Ausfallsicherheit des Oberen Mühlviertels und verbessert die Versorgungssituation im Großraum Linz.

Auf Nummer sicher: Erste Spannungsproben vor Trafo-Inbetriebnahme

Bevor ein Transformator ans Stromnetz angeschlossen wird, finden umfangreiche Prüfungen zur Funktionsfähigkeit statt. *„Wir stellen sicher, dass von der ersten Sekunde an, der sichere Betrieb gewährleistet ist. Für die sogenannte Spannungsprobe fährt ein Generator des Kraftwerks (KW) Jochenstein den neuen Transformator langsam bis auf seine maximale Nennspannung hoch. Im Anschluss werden alle Funktionen des Transformators getestet“*, erklärt APG-Projektleiter Jürgen Pilgerstorfer. Während der Funktionstests, die immer durchgeführt werden, bevor ein neuer Transformator ins Netz zugeschaltet wird, stehen die verantwortlichen Inbetriebnahme-Techniker der APG in ständigem Kontakt mit dem KW Jochenstein. Mitarbeiter der Schaltzentrale im UW Jochenstein überwachen während der gesamten Inbetriebnahme die Monitore und kontrollieren die Messwerte. *„Erst wenn alles einwandfrei funktioniert, wird der Transformator ans Stromnetz geschaltet“*, so Pilgerstorfer.

UW Jochenstein: Wichtiger Strom-Anspeisepunkt für das Obere Mühlviertel

Durch die Erweiterung des Umspannwerks gewährleistet die APG, dass der saubere Ökostrom, der im Wasserkraftwerk Jochenstein produziert wird, auch in Zukunft sicher an das Stromnetz der Netz OÖ GmbH angebunden ist und so direkt zu den Haushalten und Betrieben in Oberösterreich transportiert werden kann. Mit der Inbetriebnahme des hochmodernen Geräts enden gleichzeitig sämtliche Baumaßnahmen zur Erweiterung des Umspannwerks. Insgesamt wurden 10 Mio. Euro in die sichere Stromversorgung der Region investiert.

Rückfragehinweis:

Mag. Marion Bischof, +43 (0) 664 423 29 34, marion.bischof@apg.at

Über APG: Die Austrian Power Grid AG ist Österreichs unabhängiger Stromnetzbetreiber und ist für das überregionale Stromtransportnetz verantwortlich. Das APG-Netz erstreckt sich auf einer Trassenlänge von etwa 3.500 km, welches das Unternehmen mit einem Team von 450 Spezialistinnen und Spezialisten betreibt, instand hält und laufend den steigenden Anforderungen seitens Wirtschaft und Gesellschaft anpasst. In enger Zusammenarbeit mit den Netzbetreibern der europäischen Nachbarländer schafft APG mit einem leistungsfähigen Übertragungsnetz die Grundlage für die Entwicklung eines EU-weit liberalisierten Strommarkts.